

Bermischte Anzeigen.

Literarische Anzeigen

[19835.] in der
Allgemeinen Zeitung
(Augsburg)

sind erfahrungsgemäss von durchaus gesichertem Erfolge. Es ist wohl kaum ein Blatt geeigneter, Bücheranzeigen zur Kenntniss eines grossen Publicums zu bringen, als die Allgemeine Zeitung, welche gerade in den bemittelteren und Bücher kaufenden Kreisen ihre eifrigsten Leser zählt, von den meisten aufbewahrt und wiederholt aufgeschlagen wird, und dabei nicht — wie viele andere Zeitungen — von Inseraten so überfüllt ist, dass die einzelne Anzeige unter der Gesammtheit der Annoncen mehr oder weniger verschwindet.

Bei 5—10maliger Einrückung einer Anzeige gewähren wir 10%, bei 11—15mal. 15% und bei 20maliger Einrückung 20% Rabatt. Der Raum der 4spaltigen Zeile in Colonel kostet:

Beilage 30 Pfennige.

Hauptblatt 60 Pfennige.

Im Hauptblatt können indessen nur durchlaufende Anzeigen Aufnahme finden. Bestellformulare, auf denen gleichzeitig Ordre an den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Inseratnota auszufüllen ist, stehen in beliebiger Anzahl zur gef. recht vielfachen Benutzung zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mai 1875.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[19836.] Verleger von Pädagogik und besonders auch von Lehrmittel-Gegenständen wollen mir für den Inseratenanhang der in meinem Verlage erscheinenden, von dem Comité herausgegebenen

„Berichte über die Lehr- und Lernmittel-Ausstellung Bezirksverband Berlin im Jahre 1874“

Anzeigen bis Ende dieses Monats zugehen lassen, zugleich mit Anweisung an die resp. Commissionäre, den Betrag bei Belags-Einsendung zu zahlen, oder bei directer Zusendung der Anzeige mir den Betrag per Anweisung einzusenden.

Es wird berechnet $\frac{1}{4}$ Seite gr. 8. mit 6 M., $\frac{1}{2}$ Seite 10 M., die ganze Seite 18 M.

Berlin S., Wallstraße 64, Mai 1875.

Hugo Kastner.

Bremer Bücher-Auction

den 12. Juni 1875.

[19837.]

Die Bibliothek des weil. Herrn Seminar-directors Lüben kommt am obigen Tage zur Versteigerung.

Aufträge

hierzu werden von mir prompt und billigt besorgt und bitte ich um deren

rechtzeitige Uebersendung,

mindestens 8 Tage vor Auktionsbeginn, am besten direct pr. Post.

Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.
Bremen, Pelzerstr. 11.

Karl Lannen.

Lehrmittel!

[19838.]

Bei Gelegenheit einer Anfangs Juli stattfindenden Lehrer-Versammlung der Provinz Westphalen soll eine

Ausstellung von Lehrmitteln des Anschauungs-Unterrichts, als Globen, Tellurien, Wandkarten, auch Reliefs, Abbildungen aus der Naturgeschichte sowie des Anschauungs-Unterrichts, Rechen- und Lese-Maschinen, Lineale u. Zirkel für die Wandtafel zc.

veranstaltet werden. Der Unterzeichnete ist mit der Leitung dieser Ausstellung beauftragt und werden die Herren Verleger in genannte Fächer einschlagender Anschauungs-Lehrmittel ersucht, ein Exemplar derselben zur Verfügung zu stellen. Sofort per Post bitte ich mir anzuzeigen, welche Gegenstände die geehrten Handlungen zur Ausstellung bringen wollen — ich würde alsdann bestimmen, auf welchem Wege die Versendung vor sich gehen soll. Eine große Beteiligung liegt selbstredend im Interesse der Herren Verleger. — Bücher bleiben gänzlich ausgeschlossen.

Paderborn, 24. Mai 1875.

Ferdinand Schöningh.

Zeitschriften-Verlegern,

[19839.] die ihren Blättern bei der beginnenden Reise-Saison eine schöne Extra-Prämie begeben und in dieser Weise ihren Abonnenten eine neue Anregung geben wollen, empfehle ich zu diesem Zweck eine vorzüglich gearbeitete Geschäfts- und Reisekarte von Deutschland, ergänzt bis auf die neueste Zeit, in grossen und kleinen Auflagen und in eleganter Ausstattung zu sehr billigen Preisen.

Berlin.

Elwin Staudé.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[19840.]

Unsere geselligen Zusammenkünfte mit Damen finden von jetzt ab regelmässig jeden

Mittwoch Abends 8 Uhr

statt; für Mittwoch den 26. Mai im Hôtel de Saxe. Gäste jederzeit willkommen.

Der Vorstand.

O. von Bomsdorff,
geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,
Kreuzstrasse 2, 1 Tr.

[19841.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich.

Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

[19842.] **Aug. Lanterborn**
in Ludwigshafen a. Rh.

erlaubt sich, seine mit den neuesten und modernsten Schriften und Maschinen ausgestattete

Buchdruckerei

zum Druck von Werken, Broschüren, Accidenzen zc. zc. in jeder Ausdehnung ganz ergebenst zu empfehlen.

Neuerst billige Preise und saubere, geschmackvolle Ausführung.

[19825.] Ein intelligenter junger Buchhändler, im Schreib- und Zeichenmaterialien-Geschäft bewandert, der französischen und womöglich auch der englischen Conversation kundig, wird in einem sehr besuchten Fremdenort der Schweiz zu baldigstem Antritt gesucht. — Junge Leute, die in Badeorten thätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub W. L. erbeten.

[19826.] Für meine Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen jungen Mann als Lehrling.
Minden.
Alfred Hufeland.

Gesuchte Stellen.

[19827.] Für einen jungen Mann, welcher $3\frac{1}{4}$ Jahr als Gehilfe in meiner Sortimentsbuchhandlung thätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche passende Stellung, womöglich in Süddeutschland.

Gustav Ernesti in Chemnitz.

[19828.] Ein junger Mann, der am 1. Juli seine 4jährige Lehrzeit beendet, sucht, auf die Empfehlung seines jetzigen Prinzipals gestützt, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Geschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wird, noch Tüchtiges zu lernen.

Offerten sub F. G. an die Exped. d. Bl.

[19829.] Ein junger Mann, flotter Arbeiter, mit Gymnasialbildung, welcher mit allen Arbeiten des Verlags- u. Commissionsgeschäftes vertraut, auch im Musikfach bewandert ist, sucht zum 15. Juni oder später passende Stellung in Leipzig. Gehaltsansprüche bescheiden.

Gef. Offerten unter C. A. 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[19830.] Ein junger Mann mit schöner Handschrift, seit mehreren Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, in einem Kunst- oder Verlagsgesch. vom 1. Juli oder 1. October eine dauernde Stellung. Derselbe ist der poln. und deutsch. Sprache mächtig.

Gef. Offert. erbitte sub B. B. an die Exped. d. Bl.

[19831.] Ein älterer Buchhändler, erfahren und zuverlässig in Führung der Conten, augenblicklich jedoch ohne Beschäftigung, sucht aushilfsweise oder auf Dauer Stellung in einem hiesigen Verlagsgeschäft. Ansprüche bescheiden.

Herr Friedrich Förster hier ist nähere Auskunft zu erteilen freundl. erbötig.

[19832.] Lehrlings-Stelle. — Ich suche zum August oder September für einen jungen Mann von ca. 23 Jahren, der bisher studierte, eine Lehrlingsstelle, die bei tüchtiger Arbeit Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung bietet.
Hamburg, Mai 1875.

Lucas Gräfe.

Besezte Stellen.

[19833.] Die durch mich gesuchte Lehrlingsstelle ist gefunden, was ich den betr. Herren, die so freundlich waren, mir ihre Offerten zugehen zu lassen, unter bestem Danke anzeige.

Conrad Behre in Hamburg,
Firma: Otto Meißner & Behre.

[19834.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene zweite Gehilfenstelle zeige ich dankend an, daß dieselbe wieder besezt ist.
Basel, 20. Mai. 1875.

Chr. Meyri's Buchhdlg.
(W. Med jun.).